

1116/J XXI.GP

### **ANFRAGE**

der Abgeordneten Mag. Brunhilde Plank  
und GenossInnen

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

betreffend die Erweiterung der Schi - Handelsschule Schladming

Der Schulsportort Schladming zeichnet sich seit vielen Jahren durch hervorragende Ausbildung jugendlicher SportlerInnen aus. LehrerInnen und TrainerInnen an der Schi - Hauptschule und Schi - Handelsschule tragen wesentlich zu diesem guten Ergebnis bei. Um den Schulsportstandort Schladming nicht zu gefährden, ist es erforderlich, dass pro Jahrgang zwei Parallelklassen geführt werden. Das heißt, dass pro Schuljahr zwischen 40 und 50 SchülerInnen in die Regel - bzw. Schi - Handelsschule aufgenommen werden müssen, um den HAK - Maturalehrgang zu sichern. Durch die nicht ausreichende Anzahl von Schülerinnen, die lediglich die Regelhandelsschule, nicht jedoch einen sportlichen Schwerpunkt besuchen wollen, ist es leider nicht möglich, im kommenden Schuljahr eine erste Klasse der Regelhandelsschule zu führen. Dem steht eine überaus große Anzahl von Anmeldungen für den sportlichen Zweig gegenüber. Um den Schulsportstandort Schladming abzusichern, müssten demnach mehr sportlich interessierte SchülerInnen aufgenommen und in der Schi - Handelsschule zwei Parallelzüge geführt werden. Die Mehraufnahme von SchülerInnen bedingt auch erhöhten Raum - und Personalbedarf.

Aus diesem Grund richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur folgende

### **ANFRAGE**

- 1.) Wie stehen Sie zur geplanten Erweiterung der Schi - Handelsschule Schladming?
- 2.) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen um eine Erweiterung der Schi - Handelsschule Schladming zu ermöglichen?
- 3.) Gibt es dazu konkrete Pläne?
- 4.) ist mit einer Erweiterung der Schi - Handelsschule Schladming bereits im Schuljahr 2000/2001 zu rechnen?
- 5.) Wenn nicht, bis wann kann dieses Vorhaben umgesetzt werden?